

24./8. 1914.

Eine Wiener Kundgebung für die deutschen Siege.

Der Obmann des Fortschrittlichen Bürgervereines „Donaufluß“ Gemeinderat Holz hat an den Berliner Oberbürgermeister Vermuth folgende Depesche gerichtet:

Unter dem erhebenden Eindrucke der Nachrichten über die neuen Siege der deutschen Truppen bei Metz und Longwy drängt es uns, aus ganzem Herzen Deutschland ein dreimaliges Hurra! zuzurufen. Wir sind überzeugt, im Namen ganz Wiens zu sprechen, wenn wir unsrer Empfindung Ausdruck geben. Euer Sieg ist unser Sieg! Wir umkränzen jubelnd Eure sieghaften Fahnen. Mit bewunderndem Stolze hören wir von den unvergänglichen Ruhmesstaten, die Deutschlands Heer mit heroischem Angestüm, mit einer beispiellosen Tapferkeit vollbringt. Und diese gewaltigen Leistungen des Geistes und der Kraft, wir grüßen sie als die Boten des endgültigen Sieges über die Feinde des Rechtes. Vorwärts stürmt die Wacht am Rhein, fest steht die Wacht an der Donau. Mibelungentreue für und für!

* * *

Die Samstag und Sonntag gleichzeitig von den verschiedenen Kriegsschauplätzen eingetroffen, sehr erfreulichen Nachrichten lösten in ganz Wien Begeisterung und große Freude aus. Sowohl auf den Straßen als auch in den öffentlichen Lokalen war das Publikum in gehobener Stimmung und begrüßte den Sieg bei Metz und die Waffentaten der Unsern in Serbien und an der russischen Grenze mit herzlichster Freude. Samstag abend sammelte sich auf dem Schwarzenbergplatz eine große Menschenmenge an und zog mit Lampions zur deutschen Botschaft, vor der eine Freudenkundgebung veranstaltet wurde. Von der deutschen Botschaft zogen die Manifestanten vor das Gebäude des Kriegsministeriums und brachten dort Hochrufe auf die verbündeten beiden Kaiser und auf die deutsche und unsre Armeen aus.